

## Eine neue Ära der stationären Pflege in Krumbach

Mit dem Spatenstich am 20. Mai 2010 ist der Startschuss für das Ersatzneubau-Projekt am BRK –Seniorenzentrum St. Michael gefallen. Insgesamt rund 18 Millionen Euro werden in das Gesamtprojekt investiert



Zahlreiche Gäste aus Politik, Behörden, Investorenwelt und Bankenwelt sowie die Vertreter des Bauherrn und des Roten Kreuzes waren der Einladung zum Spatenstich gefolgt. Wetterbedingt fanden die Grußworte im Saal der BEK Seniorenwohnanlage statt, lediglich der faktische Spatenstich fand auf dem Gelände des zukünftigen neuen Baukomplexes statt. Die Worte waren mit Bedacht gewählt und trafen den Kern: „Wir leiten eine neue Ära für die stationäre pflegerische Versorgung am Standort Krumbach ein“, sagte der Vorsitzende des Kreisverbandes des Roten Kreuzes, Altbürgermeister Georg Winkler. Er gab den Startschuss für das größte Bauprojekt in der Stadt im kommenden Jahr, das auch im Landkreis bislang einzigartig ist: Das neue BRK-Seniorenzentrum St. Michael ist das erste Vorhaben im Kreis nach dem Investor-Betreiber-Modell.



**Bauen  
mit Holz**

ZIMMEREI  
HOLZHAUSBAU  
ALTBAU- UND  
DACHSANIERUNG  
BAUSCHREINEREI

Den Startschuss gaben das BRK und die BG Immobiliengruppe bereits im September 2009. Die BG Immobiliengruppe erwarb das Grundstück mitsamt dem bestehenden BRK Pflegeheim St. Michael sowie 27 dazugehörigen betreuten Wohnungen vom Roten Kreuz. Das Bayerische Rote Kreuz, als vertraglich auf 30 Jahre vertraglich fest vereinbarter Betreiber, wird ein Altenhilfekonzept mit den Bausteinen Betreutes Wohnen, Pflegewohnen und Pflegeheim mit therapeutischer Wohngruppe umsetzen. Das neue Haus mit 88 stationären Pflegeplätzen in 74 Einzel- und sieben Doppelzimmern ist als Wohngruppenmodell geplant und wird vom Bayerischen Roten Kreuz, Kreisverband Günzburg, betrieben. Mit der BG Immobiliengruppe wurde ein Mietvertrag über 30 Jahre abgeschlossen. Vorgesehen ist u.a. auch eine besonders konzipierte, stationäre Wohngemeinschaft für bis zu 13 de-

menzkranken Bewohner/inne/n mit eigener Küche, Wohn- und Esszimmer sowie einem in sich geschlossenen Garten, der speziell nach gerontologischen Erkenntnissen angelegt wird. Bürgermeister Hubert Fischer bezeichnete den Ersatzneubau als einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Gesundheitsstadt und lobte das Ziel, Wohnmöglichkeiten mit einem individuellen Höchstmaß an Lebensqualität zu schaffen. Das sogenannte Pflegewohnen im zweiten Bauabschnitt soll Ehepaare und Lebensgemeinschaften ansprechen – sie müssen trotz stationärer Pflegebedürftigkeit nicht mehr getrennt leben. „Eine in der Region einmalige und zukunftsweisende Pflege- und Wohnqualität wird sich in den Einrichtungen im Verbund darstellen lassen“, hatte Winkler es bereits in seiner Begrüßung formuliert. Den Partner, BG Immobilien, für den der geschäftsführende Gesellschafter Robert M. Auer

sprach, bezeichnete er als grundsätzliche und vertrauenswürdig. „Mit der Partnerschaft wird ein hochmodernes und funktionelles Seniorenzentrum realisiert.“ Robert Auer begrüßte insbesondere die Vertreterinnen und Vertreter der Politik, insbesondere die stv. Landrätin Frau Cilli Ruf, den 1. Bürgermeister der Stadt Krumbach, Herrn Hubert Fischer, den Landtagsabgeordneten Dr. Alfred Sauter, die Bezirks- und Kreisräte, sowie die Vertreter der beteiligten Behörden und Banken, sowie die Vertreter des BRK und der BG Immobiliengruppe sowie der Partnerfirmen für das Projekt, die zu diesem Spatenstich gekommen waren. Hr. Auer lobte und hob hervor, daß die bisherige Zusammenarbeit mit dem BRK und allen anderen Beteiligten sehr harmonisch und unkompliziert verlaufen sei. Auf den nicht mehr zeitgemäßen Stand anderer Anlagen ging die stellvertretende Landrätin Cilli Ruf ein. Auch hier wurde das Engagement des Roten Kreuzes in der Vergangenheit und für die Zukunft äußerst positiv hervorgehoben. Der Landkreis unterstützt das Projekt mit 880.000 Euro freiwilligem Zuschuß und weiß dieses Geld wohl investiert in die zukünftige Versorgung der auf stationäre Pflege angewiesenen Seniorinnen und Senioren. Beim anschließenden Spatenstich wurde nochmals dem Wunsch Ausdruck verliehen, daß in gemeinsamer Anstrengung aller Beteiligten ein modernes, zukunftsorientiertes Haus für die Seniorenversorgung in Krumbach entstehen möge.

Das wird im neuen  
BRK Seniorenzentrum  
St. Michael geboten:

**Pflegeplätze:** 88 stationäre Pflegeplätze, davon 13 in beschützender, therapeutischer Wohngruppe, rund 90 Prozent Einzelzimmeranteil

**Hausgemeinschaften:** eigenes Wohnzimmer, Küche und Gemeinschaftsbalkon sorgen für ein harmonisches Gemeinschaftsgefühl im Wohnbereich

**Wohlfühlbäder:** akustische und visuelle Reize statt der klinischen Pflegebäder sorgen für Entspannung und Wohlbefinden

**Hotelähnlicher Charakter:** mit Infopoint und seniorenrechtlichem Orientierungskonzept.

**Snoezelen-Raum:** ein speziell ausgestattetes Zimmer zur Stimulationstherapie für schwerst pflegebedürftige Bewohner, auch mit demenziellen Störungen

**Lichtsteuerung:** sie passt das künstliche Licht dem Tageszeitverlauf an und variiert es in der Stärke.

**Frisiersalon und Fußpflegepraxis:** als Zusatzangebot in adäquat ausgestatteten Räumen

**Mehrzweckraum:** therapeutische Maßnahmen, Freizeitangebot, multimediales Konzept

**Vollküche:** denn Essen und Trinken sind elementare Grundbedürfnisse und frisch gekochte, regionale Speisen schmecken am besten

**Cafeteria:** wechselnde Nutzungen und Kulturprogramm erhalten die Stimmung und sorgen für Kommunikation

**Weinstube:** auch für private Feiern der Bewohner nutzbar, der abendliche Plausch wie zuhause bei einem Gläschen Wein

**Pflegewohnen:** 26 Pflegewohnungen, Einzimmerwohnungen mit 34 m<sup>2</sup> sowie Zweizimmerwohnungen mit bis zu 62 m<sup>2</sup>, damit Lebensgemeinschaften auch bei Pflegebedürftigkeit nicht getrennt leben müssen.

**Kapelle:** Die bestehende, hauseigene Kapelle wird erhalten, saniert und in das Gesamtprojekt einbezogen.



Spatenstich als Startschuss: v.li. Peter Keil (Bayemimmo KG), Robert Auer (BG Immobiliengruppe), Georg Winkler (Vorsitzender BRK KV Günzburg), Konrad Barm (Schatzmeister BRK KV Günzburg), Hubert Fischer (1. Bürgermeister Krumbach), Dr. Alfred Sauter (MdL), Cilli Ruf (stv. Landrätin), Dir. Helmut Traut (Sparkasse Günzburg-Krumbach), Werner Tophofen (Kreisgeschäftsführer BRK), Reinhold Attenhauser (Einrichtungsleiter BRK)